

## In drei Schritten zum Kooperationspartner

**Unternehmensinterne Prüfung** der angebotenen (dualen) Ausbildungsberufe durch Ihr Unternehmen hinsichtlich der Passgenauigkeit zu einem der angebotenen Kombinationsstudiengänge. Grundsätzlich können hier Ausbildungsberufe ergänzt werden, die noch nicht in den Kombinationen existieren. Wir empfehlen darüber hinaus, möglichst frühzeitig aus der mittelfristigen Personalbedarfsplanung den Bedarf an akademischen Qualifikation zu ermitteln und eine entsprechende Kostenplanung durchzuführen. Hierbei ist neben der sozialversicherungspflichtigen Vergütung der StudiumPLUS Teilnehmer während der gesamten Programmdauer ggfls. auch die Übernahme der Studienbeiträge (sozialversicherungsfrei) zu berücksichtigen.

**Kontaktaufnahme mit der Hochschule Offenburg:** Wir empfehlen ein Beratungsgespräch zu möglichen Kombinationen in Ihrem Unternehmen und der Einbindung evtl. beteiligter Gewerbeschulen, wenn die Berufsausbildung nicht firmenintern durchgeführt wird. Außerdem ist zur Implementierung dese Programms in Ihr Unternehmen ein Gespräch mit der zuständigen Ausbildungsberatung der IHK empfehlenswert. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit der Koordinationsstelle Studium+Ausbildung!

**Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung** (Muster siehe rechts im Bereich Downloads für Unternehmen) und Beginn der Rekrutierungsmaßnahmen für geeignete Bewerber. Von Seiten der Hochschule werden Kooperationspartner auf den Internetseiten des Programms **StudiumPLUS: Studium+Ausbildung** beworben und erhalten im Sinne des Employer Brandings diverse Möglichkeiten, sich im Rahmen der Programmkommunikation auf bspw. Berufsbildungsmessen oder durch die Social Media Aktivitäten der Hochschule zu präsentieren.